

Niederschrift

über die 9. öffentliche Sitzung
des Gemeinderates

am Donnerstag, dem **19.09.2013**, im Ratssaal des Rathauses in Sande

Tagesordnung:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
2. **Änderung von Ausschussbesetzungen**
Vorlage: 173/2013
3. **Einwohnerfragestunde**
4. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 8 vom 20.06.2013**
5. **Erlass einer 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013**
Vorlage: 164/2013
6. **Beteiligungsmodell EWE-Netz**
Vorlage: 161/2013
7. **Neuwahl des Aufsichtsrates der Wohnungsbau-Gesellschaft Friesland mbH in Jever**
Vorlage: 153/2013
8. **Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortswehr Sande und seines Stellvertreters für eine weitere Amtszeit**
Vorlage: 166/2013
9. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ratsmitglieder

Ratsherr Jörg Beutz
Ratsfrau Christel Bohlen
Ratsfrau Ruth Bohlke
Ratsfrau Isabel Bruns
Ratsherr Frank David
Ratsfrau Petra Ducci
Ratsherr Stephan Eiklenborg
Ratsfrau Angela Hoffbauer
Ratsherr Hermann Kleemann
Ratsherr Oliver Kohls
Beigeordneter Matthias Lührs
Ratsherr Reinhard Oncken
Ratsfrau Kirstin Pöppelmeier
1. stellvertretender Bürgermeister Michael
Ramke
Beigeordneter Achim Rutz
Ratsherr Andreas Schindler
Beigeordnete Ulrike Schlieper
Beigeordneter Alexander von Fintel
Bürgermeister Josef Wesselmann
2. stellvertretende Bürgermeisterin Moni-
ka Willenbücher-Orths

Verwaltung

Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann
Verwaltungsfachangestellte Regina We- als Schriftführerin
ger

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ein-
ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ratsvorsitzende, Beigeordnete Schlieper, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Änderung von Ausschussbesetzungen**
Vorlage: 173/2013

Die SPD-Fraktion teilte die durch den Austritt des Rats Herrn Stephan Eiklenborg aus der SPD und den damit verbundenen Verlust seiner Zugehörigkeit zur SPD-Fraktion notwendig gewordenen Änderungen in der Ausschussbesetzung mit.

Im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften ist Nachfolger als ordentliches Mitglied der Beigeordnete Rutz. Nachfolgerin als stimmberechtigte Vertreterin ist die Beigeordnete Schlieper.

Beigeordnete Schlieper übernimmt die Nachfolge als stimmberechtigte Vertreterin im Ausschuss für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales.

Ratsfrau Bruns übernimmt die Nachfolge als stimmberechtigte Vertreterin im Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus.

Dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss gehört zukünftig der 1. stellvertretende Bürgermeister Ramke als ordentliches Ausschussmitglied an, Nachfolger als stimmberechtigter Vertreter ist Beigeordneter Rutz.

Rats Herr Kleemann wird stimmberechtigter Vertreter im Kuratorium ev. Kindergarten.

Ratsfrau Ducci wird stimmberechtigte Vertreterin im Arbeitskreis Hortbetreuung.

Stimmberechtigte Vertreterin im Regionalbeirat Jade Bay wird Ratsfrau Hoffbauer.

Rats Herr Eiklenborg teilte mit, dass er zukünftig beratendes Mitglied im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften sein möchte.

Zudem ergeben sich folgende Änderungen im Bereich der Lehrervertreter im Schulausschuss:

Stellvertreterin der Vertreterinnen der Lehrer, Frau von Senden (Grundschule Sande) und Frau Friedrichs (Grundschule Cäciliengroden) wird jeweils Frau Haak von der Grundschule Neustadtgödens.

Ebenfalls wird Frau Haak zusätzliche Vertreterin der Lehrer mit beratender Stimme.

Beschluss:

Den vorgetragenen Änderungen zur Ausschussbesetzung wurde zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

3. Einwohnerfragestunde

Einwohner aus den Ortseilen Mariensiel und Cäciliengroden äußerten ihren Unmut zur geplanten Ansiedlung des Projekts „JetPortCity“.

Es wurde Unverständnis zum Ausdruck gebracht, dass man über den Vertragsabschluss zwischen der JadeWeserAirport GmbH und der German Private Jet Group aus der Tageszeitung erfahren habe und nicht im Vorfeld darüber informiert wurde.

Es werden weitreichende negative Auswirkungen befürchtet und bezweifelt, dass durch dieses Projekt neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Mögliche Auswirkungen sehen die Anwohner insbesondere in einem geplanten pausenlosen Flugverkehr, da der Service vor Ort an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr angeboten werden soll.

Weiter wird eine erhöhte Belastung durch Schmutz und Lärm erwartet und somit eine starke Minderung der Lebensqualität.

Daraufhin informierte Bürgermeister Wesselmann über den derzeitigen Sachstand und zeigte Verständnis über die Verärgerung der Einwohner über die späte Information.

Vertragspartner der Firma German Private Jet Group sind die Stadt Wilhelmshaven und der Landkreis Friesland als Träger der JadeWeserAirport GmbH.

Nach Informationen des Landkreises gab es vor ca. anderthalb Jahren bereits Gespräche, konkrete Verhandlungen mit dem Unternehmen haben dann erst Mitte/Ende August dieses Jahres stattgefunden.

Da die JadeWeserAirport GmbH ein jährliches Defizit von ca. 200.000 € erwirtschaftet, sei man ständig auf der Suche nach Geschäftsmöglichkeiten, um das Defizit nachhaltig zu verringern.

Die German Private Jet Group hat ein Konzept erstellt für einen „Gebrauchflugzeugmarkt“, das heißt, es sollen Luftfahrzeuge in Mariensiel konzentriert ausgestellt und zum Kauf angeboten werden. Zusätzlich soll ein Service für Reinigung, Regelwartung, Aufbereitung usw., angeboten werden.

Der eigentliche Kundenverkehr wird tagsüber stattfinden, durch die ständigen Öffnungszeiten soll lediglich die Flexibilität zum Ausdruck gebracht werden. Es wird mit fünf bis zehn zusätzlichen Flugbewegungen in der Woche gerechnet.

Start des Projekts soll am 01.10.2013 sein, es ist zunächst ein Betrieb für ein Jahr geplant, der Vertrag ist befristet.

Der Bürgermeister verdeutlichte, dass die Sorgen der Bürger ernst genommen werden und die Gemeinde Sande die Entwicklung weiter beobachten wird. Man sollte versuchen, die Ansiedlung als Chance zu sehen, da dadurch eventuell eine weitere Gewerbeansiedlung erfolgen kann und dadurch Arbeitsplätze geschaffen werden können.

Von den Einwohnern wurde noch angemerkt, dass sie erwarten, dass die Ratsmitglieder als Vertreter der Einwohner auf ihrer Seite sein sollten. Weitere Befürchtungen sind, dass in Mariensiel ein „Flugzeugfriedhof“ entsteht, und dass hiesige Firmen keine Vorteile durch die Ansiedlung haben. Auch wird eine Beeinträchtigung der Grundstückswerte erwartet.

Eine weitergehende Information der Bürger wurde zugesagt.

4. Genehmigung der Niederschrift Nr. 8 vom 20.06.2013

Ein Ratsmitglied der SPD-Fraktion teilte mit, dass in TOP 3 der Niederschrift vom 20.06.2013 eine von der SPD-Fraktion vorgetragene Änderung in der Ausschussbesetzung fehlt.

Ratsherr Schindler wird ordentliches Ausschussmitglied im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss, Ratsherr Olaf Lies (MdL) wird stimmberechtigter Vertreter.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

5. Erlass einer 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 **Vorlage: 164/2013**

Bürgermeister Wesselmann stellte die wesentlichen Änderungen durch den 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 vor.

Im investiven Bereich sind insbesondere Anpassungen vorzunehmen für die Schaffung der Krippengruppe in Neustadtgödens, im Bereich der Dorferneuerung und im Bereich der Bahnüberführung Deichstraße.

Die Kreditaufnahme konnte reduziert werden und beträgt derzeit 1.075.500 €

Die Änderungen im Ergebnishaushalt sind nahezu ausgeglichen, jedoch ist der zu erwartende Gewerbesteuerertrag um 130.000 € auf 2.270.000 € zu reduzieren.

Aufgrund technischer Gegebenheiten ändern sich folgende Beträge in der Nachtragshaushaltssatzung:

Im Finanzhaushalt erhöhen sich die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit um 295.500 € (nicht 254.800 €), somit beläuft sich der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich des Nachtrags auf insgesamt 12.186.700 € (nicht 12.16.000 €).

Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit betragen insgesamt 11.604.400 € (nicht 11.664.400 €).

Eine korrigierte Fassung der Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Ein Ratsmitglied der Gruppe Grüne/FDP teilte mit, dass der Schuldenstand so nicht akzeptabel sei und die Opposition sich aus diesem Grund enthalten wolle.

Beschluss:

Aufgrund der §§ 58 und 115 NKomVG beschließt der Rat die 1. Nachtragshaushaltssatzung sowie den 1. Nachtragshaushaltsplan 2013.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen.

6. Beteiligungsmodell EWE-Netz
Vorlage: 161/2013

Seitens der Verwaltung wurde die Möglichkeit der Kommune, sich an der Tochtergesellschaft der EWE, „Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG“, zu beteiligen, erläutert.

Eine solche wirtschaftliche Beteiligung ist allerdings auch mit Risiken behaftet. Die Gemeinde Sande verfügt nicht über entsprechendes Kapital, eine zur Beteiligung notwendige Kreditfinanzierung würde ein Risiko für den Gesamthaushalt in den nächsten Jahren darstellen.

Eine spätere Beteiligung bis 2018 bleibt grundsätzlich immer noch möglich.

Beschluss:

Der Rat lehnt eine Beteiligung an der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG zum gegenwärtigen Zeitpunkt ab. Eine erneute Beratung soll frühestens zum Haushalt 2015 erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

7. Neuwahl des Aufsichtsrates der Wohnungsbau-Gesellschaft Friesland mbH in Jever
Vorlage: 153/2013

Seitens der SPD-Fraktion wurde der 1. stellvertretende Bürgermeister Ramke vorgeschlagen als Aufsichtsratsmitglied der Wohnungsbau-Gesellschaft Friesland mbH.

Als Vertreterin wurde von der CDU-Fraktion Ratsfrau Christel Bohlen vorgeschlagen.

Die Wahl des 1. stellvertretenden Bürgermeisters Ramke als künftiges

Aufsichtsratsmitglied erfolgte einstimmig, Ratsfrau Bohlen wurde einstimmig als Vertreterin gewählt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

8. **Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortswehr Sande und seines Stellvertreters für eine weitere Amtszeit**
Vorlage: 166/2013

Nach Beendigung der Amtszeit des Ortsbrandmeisters der Ortswehr Sande, Herrn Peter Hoffbauer, und dessen Stellvertreter, Herrn Frank Langer, wurden beide am 25.06.2013 auf der Mitgliederversammlung der Ortswehr Sande wiedergewählt.

Gegen eine erneute Ernennung der Personen bestehen seitens des Landkreises Friesland keine Bedenken.

Beschluss:

Auf Grund der Vorschläge der Mitgliederversammlung der Ortswehr Sande ernennt der Rat der Gemeinde Sande entsprechend den Bestimmungen des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes unter gleichzeitiger Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von sechs Jahren

a) Herrn Peter Hoffbauer, wohnhaft in Sande, Seediakstraße 2, zum Ortsbrandmeister der Ortswehr Sande,

b) Herrn Frank Langer, wohnhaft in Sande, Cäcilienroden, Hermann-Schulz-Straße 29, zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortswehr Sande.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

9. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

a) Der Bürgermeister teilte mit, dass die Umbauarbeiten beim Kindergarten in Cäcilienroden im Bauzeitenplan liegt und es keine Verzögerungen gibt.

b) Zum Sachstand der Abbrucharbeiten der Gebäude in der Dollstraße 5 – 11 wurde mitgeteilt, dass eine schriftliche Stellungnahme der Firma Kampen vorliegt. Die Entkernung der Gebäude ist abgeschlossen, mit den Abbrucharbeiten wird in der 40. Kalenderwoche begonnen. Es ist eine Dauer von zwei bis drei Wochen dafür vorgesehen.

- c) Es wurde bekannt gegeben, dass das Unternehmen Kerker an der Industriestraße mit den Erdarbeiten zur Errichtung einer Betonanlage begonnen hat.
- d) Der Bürgermeister erklärte, dass die Bahnüberführung Deichstraße im Jahr 2014/2015 abgewickelt wird. Die Nutzung des Bahnübergangs für Radfahrer und Fußgänger ist weiterhin möglich, bis mit dem Bau des Tunnels (2016) begonnen wird.
- e) Bürgermeister Wesselmann informierte über die Briefwahlbeteiligung für die Bundestagswahl 2013 am 22.09.2013. Bis zum heutigen Tage lagen 949 Briefwahanträge vor, das macht 12,98 % der Wahlberechtigten aus. Im Vergleich zur Landtagswahl im Januar 2013 hat sich die Anzahl der Briefwahanträge verdoppelt.
- f) Zum Thema „Demographischer Wandel“ wurde mitgeteilt, dass Ideen der Mitarbeiter gesammelt werden und danach auch die Vereine beteiligt werden sollen. Die Ergebnisse werden dem Rat dann vorgestellt.
- g) Zum Thema Mitnahmeflüge beim Flugplatz Mariensiel informierte die Verwaltung darüber, dass bereits die Bundestags- und Europaabgeordneten angeschrieben wurden. Es liegt auch bereits eine Mitteilung des Verkehrsministerium vor. Verschiedene Presseberichte hatten in der Vergangenheit zu Irritationen geführt. Es ist also weiterhin möglich, dass Hobbypiloten Flüge für zahlende Passagiere anbieten.
- h) Zur Nachfrage eines Ratsmitglieds zum Rederecht eines fraktionslosen Ratsmitglieds wurde von der Verwaltung auf die Regelung des § 72 II NKomVG verwiesen. Demnach liegt es im Ermessen des Ausschussvorsitzenden, einem nicht zum Ausschuss gehörenden Ratsmitglied das Wort zu erteilen. Es kann also dahingehend kein genereller Beschluss gefasst werden, laut Kommentar handelt es sich bei der Möglichkeit der Worterteilung eher um die Ausnahme.
- i) Der Bürgermeister wurde von einem Ratsmitglied gefragt, ob er weiterhin den Standpunkt vertritt, dass die „Deutsche Gesellschaft für Ernährung“ mit der Broschüre "Qualitätsstandards für die Schulpflegung" Gesetzescharakter hat. Dies wurde vom Bürgermeister bestätigt. In diesem Zusammenhang wurde dann von dem Ratsmitglied darauf hingewiesen, dass laut Broschüre mindestens 60 Minuten Pausenzeit eingeplant werden sollen, die aber von der Schule unterschritten werden. Der Bürgermeister entgegnete darauf, dass es im Ermessen der Schule liegt, ob 45 bzw. 60 Minuten für die Pausenzeit eingeplant werden und diese Zeit nicht von der Gemeinde Sande vorgegeben wird.

- j) Seit Januar 2013 haben bis jetzt drei Ratssitzungen und eine Informationsveranstaltung für den Rat stattgefunden. Seitens der CDU-Fraktion wurde bemerkt, dass Ratsherr Olaf Lies, MdL, seit der Landtagswahl im Januar 2013 nicht an den Sitzungen teilgenommen hat. Da die Arbeit in der Kommunalpolitik allerdings nicht nur durch Repräsentation sondern insbesondere durch Mitgestaltung geprägt ist, wurde die Forderung erhoben, dass Minister Lies sein Ratsmandat zur Verfügung stellt.
- k) Ein Ratsmitglied merkte an, dass der Bahnhof Sande nun in privaten Händen ist und dem Betreiber des Nordseehostels nicht nur das Bahnhofsgebäude, sondern auch der Bahnhofsvorplatz gehört. Dazu wurde die Frage gestellt, ob der Gemeinde Sande Informationen vorliegen bezüglich der Überwegung auf der linken Seite des Geländes. Es sollte vermieden werden, dass die geparkten Autos der Bahnnutzer Chaos im öffentlichen Verkehrsraum verursachen.

Der Bürgermeister gab dazu zur Kenntnis, dass bis jetzt kein Zaun geplant ist, um das Gelände abzugrenzen. Der Landkreis Friesland und die Gemeinde Sande sind an den Eigentümer, Herrn Sjuts, herangetreten. Auch Herr Sjuts ist an einer einvernehmlichen Lösung gelegen. In den nächsten Wochen sind Gespräche, zusammen mit der Verkehrsregion-Nahverkehr Ems-Jade, mit den Busunternehmen geplant. Herr Sjuts hat bereits konkrete Vorstellungen bezüglich der Nutzung des Gebäudes. Eventuell soll die Halle anders genutzt werden.

Schluss der Sitzung: 18:18 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin